

Gemeinde Hallbergmoos
Bürgermeister Helmut Ecker

Rathausplatz 1
85399 Hallbergmoos



Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
im Gemeinderat Hallbergmoos

18. Februar 2021

www.gruene-hallbergmoos.de

Sehr geehrter Herr Ecker, sehr geehrte Kollegen,

die Fraktion der GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Besetzung der Stelle des Streetworkers

Vandalismus, Zerstörungen und Verschmutzungen sind auch in Hallbergmoos ein Thema. Die Aufgabe von Polizei und Ordnungsdienst sind meist Sanktionen gegen die oftmals überwiegend jugendlichen Täter und sie handeln, nachdem das Kind in den Brunnen gefallen ist. Die Arbeit des Streetworkers/der Streetworkerin beinhaltet hingegen völlig andere Ansatzpunkte und bietet daher weitergehende Möglichkeiten der Prävention bis zur Strafverhinderung.

In den letzten Jahren ist es nicht gelungen, die im Haushalt vorhandene Stellen dauerhaft zu besetzen.

Deshalb soll geprüft werden, ob diese Stelle zum Beispiel:

- über einen externen Anbieter
- überkommunal
- oder über die kommunale Jugendarbeit (KJR) des Landkreises besetzt werden kann.

Zudem soll geprüft werden, ob die Stellen der Sozial- und Jugendarbeit wie bisher beim Fachbereich Ordnungsamt angesiedelt bleiben oder ob hier eine andere Zuweisung sinnvoller ist

Begründung:

Streetworking ist ein bedeutender und erfolgreicher sozialpädagogischer Ansatz, um überwiegend junge Menschen niederschwellig zu erreichen. Streetworker*Innen müssen schnell, flexibel, nachts und am Wochenende, unbürokratisch, nahe am Menschen, mit viel Freiraum sowie nahe an ihrer Zielgruppe handeln und arbeiten.

Leider ist diese Stelle derzeit wieder unbesetzt und es ist auf dem Arbeitsmarkt schwierig, geeignetes Fachpersonal zu finden. Uns ist es wichtig, bei sichtbar werden Problemlagen einen schnellen Zugriff auf entsprechend ausgebildetes Fachpersonal zu haben. So kann parallel zu ordnungsrechtlichen Eingriffen möglichst zeitnah präventiv reagiert werden, um bei sich entwickelnden öffentlichen Brennpunkten mit all ihren negativen Begleiterscheinungen entgegen wirken zu können. Nach Rücksprache mit Frau Michels ist es ihr nicht möglich, diese Aufgaben zu erfüllen.

Während größere Kommunen die Möglichkeit haben eigenständig zu reagieren, ist kleineren Kommunen eine notwendige und angemessene Stellenbesetzung zu gewährleisten. Deshalb werden die oben genannten Möglichkeiten einer externen Vergabe oder kommunalen und landkreisbezogenen Zusammenarbeit vorgeschlagen. Eine Teilrefinanzierung könnte gerade bei letzterer Alternative über eine Kostenbeteiligung der anfordernden Gemeinden erfolgen. Eine verstärkte Zusammenarbeit mit der kommunalen Jugendarbeit des Landkreises erscheint aus unserer Sicht sinnvoll.

Zu einer Beratung im Gemeinderat sollte – wenn möglich – auch Petra Michels eingeladen werden.

Mit freundlichen Grüßen
OV Bündnis90/Die Grünen Hallbergmoos-Goldach

Sabina Brosch
Alexandra Gebhard
Robert Wäger